

16. November 2016

Postulat

von Florian Utz (SP)
und 3 Mitunterzeichnenden

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie auf das Outsourcing der Graffiti-Entfernung verzichtet werden kann.

Begründung:

Das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement (TED) plant das Outsourcing der Graffiti-Entfernung. Zu diesem Zweck sollen einerseits 2.2 Stellen bei ERZ Stadtreinigung abgebaut werden, und andererseits sollen neu entsprechende Aufträge an private Dritte vergeben werden.

Nach einer Auskunft des TED ergeben sich durch das geplante Outsourcing unter dem Strich geschätzte Mehrkosten von 257'000 Franken. Um die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler nicht unnötig zu belasten, erscheint es als angezeigt, auf das geplante Outsourcing zu verzichten.

